

der funke



Zeitung der DKP Bad Kreuznach

Extrablatt gegen den Irankrieg, März 2026

Schluss mit dem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg der USA und Israels gegen den Iran!

Keine deutschen Soldaten an der persischen Golf!



Wie schon 2025 im 12-Tage-Krieg haben die USA und der zionistische Staat Israel während laufender Verhandlungen völkerrechtswidrig den Iran massiv angegriffen. Offensichtlich haben sie sich aber bezüglich der Widerstandsfähigkeit des angegriffenen Landes verschätzt. Auch wenn die Angreifer politische Führer gezielt umbrachten, war der Iran in der Lage zu Gegenschlägen auf die US-Stützpunkte in der Golfregion und den Angreifer Israel und hat deren militärische Infrastruktur stark geschädigt. Derweil wurden alleine in einer Mädchenschule im Iran fast 200 Kinder von den Angreifern getötet.

Das offizielle Deutschland, sich ansonsten gegenüber dem globalen Süden gerne als Lehrmeister in Sachen Völker- und Menschenrechte aufspielend, verteidigt den brutalen Angriffskrieg. Damit nicht genug: es erlaubt den USA, Ramstein und andere Stützpunkte für die Aggression zu nutzen und setzt auch uns in Raum Bad Kreuznach, nur eine Dutzend Kilometer vom US-Kriegsdrehkreuz in der Pfalz weg, den Gefahren von Gegenangriffen aus. (*Tudeh Iran, KP Israels und KP USA: <https://t1p.de/pn9mt>*)

Ganz anders als das EU- und NATO-Land Spanien, das dem einen Riegel vorschob oder die Schweiz, die militärische US-Überflüge untersagte. Weltweit wird protestiert, auch in den USA.

Ramstein dicht machen!

Eine der vorhersehbaren Folgen des Krieges gegen den Iran ist die Sperrung der Straße von Hormus, durch die 20 % des weltweiten Erdöl- und Erdgasexports müssen. Das wird katastrophale Folgen für die Weltwirtschaft haben. Ggf. nicht für die USA, können die doch ihr ökologisch dreckiges Frackinggas und -öl dann noch teurer verkaufen. Jetzt will Trump, dass jene Staaten, denen die Folgen des US-zionistische Angriff massiv schaden, ihr Militär gegen den Iran einsetzen! Er will sie in den Krieg drängen, der zum weltweiten Flächenbrand werden könnte. Das muss verhindert werden! Wie lange Absagen von Merz und Pistorius halten, ist aus Erfahrung ungewiss!

Kein Bundeswehreinsatz gegen den Iran!



DKP-Plakat von 1980

Ostermärsche Wiesbaden und Büchel (Bus ab KH) <https://t1p.de/bq93f> und <https://t1p.de/8wlb7>

Die Profitgeier kreisen über den Tankstellen

Der einzige Sinn des Kapitalismus ist es, die Profite zu mehren, zu Lasten der arbeitenden Menschen und der Natur. Wenn erstere sich organisieren, gewerkschaftlich und politisch, sich wehren und z.B. die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall oder den 8-Stunden-Tag mit Streiks durchsetzen, versuchten die Ideologen des Kapitals dann, ihrem System wesensfremdes umzudeuten in soziale Geschenke des Kapitals und fabulieren von sozialer Marktwirtschaft etc. Fällt die Arbeiterbewegung darauf rein, dann wird versucht, all das wieder zu kassieren. Begründet dann mit Sprüchen wie „WIR können uns diesen Sozialstaat nicht mehr leisten“. WIR, das sind vor allem die Milliardäre, deren Zahl ständig steigt.

Zum Kapitalismus gehört es auch, in Zeiten von Katastrophen, Krisen und Kriegen Extraprofite zu machen. Wie jetzt, wo die Mineralölkonzerne die Spritpreise auf über 2 Euro trieben, Heizöl zum Luxus wurde, obwohl sie das Rohöl zu viel niedrigeren Preisen gekauft haben. Das Geld, was sie uns da zusätzlich abnehmen, fehlt für nötige Ausgaben und damit auch im Wirtschaftskreislauf.

Ach SPD... möchte man da wie einst mit dem Liedermacher Ekkes Frank singen. Wie weit weg deren Spitzen von der Lebenswirklichkeit der ökonomisch ärmeren Hälfte der Menschen sind zeigte Umweltminister Carsten Schneider mit den Worten: „Grundsätzlich ist es am besten, Sie fahren

Arbeitsplätze werden gefährdet. Verstärkt wird das in Kürze dann werden, wenn die explodierten



Dieselpreise für die Transporteure in den Regalen der Discounter ankommen. Wir fordern von der Bundesregierung einen

sofortigen Preisdeckel für Treibstoffe und Heizöl!

Eine nachträgliche „Übergewinnsteuer“ bringt uns nichts, da unser Geld dann fort ist und zudem wahrscheinlich in den Rüstungsetat fließen wird.

ein batterieelektrisches Auto. Dann sind Sie nicht davon abhängig, wie der Benzinpreis ist." Bei seinem Einkommen mag das ja passen, aber nicht beim Gros jener Arbeitenden, die nur mit dem Auto zu Arbeit kommen können. Und die sich nie ein neues Auto leisten konnten, sondern auf ältere und billigere Gebrauchte angewiesen waren und sind.



.... so lautete eine der vielen Forderungen, als am 5. März. Mehr als 50.000 Schülerinnen und Schüler blieben am Donnerstag vorvergänger Woche in 150 Städten dem Unterricht fern und gingen auf die Straße, um gegen die Wiedereinführung der Wehrpflicht zu streiken. Auf einem Plakat stand. „Merz, stirb doch selbst an der Ostfront“. Die Initiative „Schulstreik gegen Wehrpflicht“ wertete diesen zweiten bundesweiten Aktionstag als „großen Erfolg“ – zurecht! Der nächste Streiktag wird am 8. Mai sein, dem 81. Jahrestag der Befreiung von Krieg und Faschismus. Hoffentlich dann auch in Bad Kreuznach. <https://t1p.de/ngrbj>

Klarstellung: Uns verbindet keinerlei Sympathie mit den Herrschenden im Iran. An ihren Händen klebt auch das Blut von Tausenden unserer Genossinnen und Genossen von der Tudeh-Partei und anderer Linken. Als die seinerzeit ermordet wurden, hielt sich „der Westen“ mit Kritik zurück. Völkerrecht und UNO-Charta verbieten es, sich in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten einzumischen oder

sie sogar anzugreifen, um einen sog. „Regime-Change“ zu initiieren. Die Verhältnisse im Iran zu ändern wird Sache der Iraner sein. Und für die sind jene wenig repräsentativ, die jetzt mit Bildern des Schah-Filius und Fahnen des zionistischen Staats, der alleine in Gaza fast 100.000 Menschen umbringen ließ, unter großer Medienbeachtung herumlaufen. <https://t1p.de/1oza1> (LTWWahlempfehlung siehe <https://t1p.de/5hm6x>)

Impressum: **der funke** extra der DKP Bad Kreuznach, 17. Februar 2026, Kontakt und v.i.S.d.P.: V. Metzroth, PF 525, 55529 KH, bad-kreuznach@dgp-rlp.de , auf <https://dgp-rlp.de/bad-kreuznach> veröffentlicht, auch via E-Mail und als Flugblatt (Auflage nach Bedarf) verbreitet. Wer in den Mail-Verteiler möchte, schreibe bitte an obige Mail-Adresse. Die DKP KH trifft sich i.d.R. am 1. Mittwoch und 3. Montag des Monats. Gäste sind willkommen. Ort und Zeit können unter obiger E-Mail-Adresse abgefragt werden.